

Antrag Nr. 12-O-22-0088

Bündnis 90 / Die Grünen und SPD

Betreff:

Oktoberfest am Schiersteiner Westhafen [Bündnis 90 / Die Grünen und SPD]

Antragstext:

Antrag der Fraktionen Bündnis 90 / Die Grünen und SPD

Der Magistrat wird gebeten, für das erstmalig am Schiersteiner Hafen veranstaltete Wiesbadener Oktoberfest einen alternativen und besser geeigneten Festplatz zu suchen. Außerdem bitten wir um einen Bericht, ob alle Auflagen erfüllt wurden. Sollte das Fest trotzdem wieder am bisherigen Platz genehmigt werden, so bitten wir um folgende zusätzliche Auflagen:

- Deutliche Verkürzung der Dauer (verlängertes Wochenende)
- Merkliche Reduzierung der Schallemission ab 22.00 Uhr
- Kostenlose Toilettenbenutzung für alle Besucher

Zusätzlich muss geprüft werden ob ein solches Fest nach Fertigstellung des geplanten Wohngebietes „Rheingau-Palais“ überhaupt noch genehmigungsfähig ist.

Begründung:

Im Ergebnis sind beide Fraktionen der Meinung, dass ein Oktoberfest mit einem großen Festzelt, guter Musik und einer guten Verkehrsanbindung auch in unseren Breiten durchaus ein Erfolg und eine Ergänzung der traditionellen Feste sein kann. Allerdings ist der im Wasserschutzgebiet liegende Festplatz am Hafen dafür nur schlecht geeignet. Der Schall wird in den gesamten Stadtteil getragen und das Musikende um 23.00 Uhr ist zu spät, wenn man nicht gerade selbst im Zelt ist und mitfeiert. Auch die Dauer des Festes von einer ganzen Woche ist eindeutig zu lange. Hinzu kommt die Tatsache, dass künftig direkt nebenan ein neues Wohngebiet mit ca. 180 Wohneinheiten entsteht.

Wiesbaden, 31.10.2012